

ZEITSCHRIFT DER WIENER ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT

38. Jahrg. (64. Band)

1. April 1953

Nr. 2/3

Mitgliedsbeitrag, zugleich Bezugsgeld für die Zeitschrift: Österreich: vierteljährlich S 12.50, Studenten jährlich S 10.—. Zahlungen nur auf Postsparkassenkonto Nr. 58.792, Wiener Entomologische Gesellschaft. Westdeutschland vierteljährlich DM 4.—, Überweisung für Wr. Ent. Ges. auf Konto der Firma Reinhold Rebscher Nr. 391.450 bei der Hessischen Bank in Frankfurt am Main. Sonstiges Ausland nur Jahresbezug S 100.—, bzw. England Pfund Sterling 1.15.0, Schweiz. frs. 13.50, Vereinigte Staaten USA Dollar 5.—. Einzelne Nummern werden nach Maßgabe des Restvorrates zum Preise von S 4.— für Inländer bzw. S 8.— für Ausländer zuzüglich Porto abgegeben.

Zuschriften (Anfragen mit Rückporto) und Bibliotheksendungen an die Geschäftsstelle Wien I, Getreidemarkt 2 (Kanzlei Dr. O. Hanßlmar). Manuskripte, Besprechungsexemplare und Versandanfragen an den Schriftleiter Hans Reisser, Wien I, Rathausstraße 11. — Die Autoren erhalten 50 Separata kostenlos, weitere gegen Kostenersatz.

Inhalt: Neuer „Prodromus der Lepidopterenfauna Niederösterreichs und des nördl. Burgenlandes“. S. 41. — G. Warnecke — 70 Jahre alt. S. 43. — Meyer: Bluttransfusion gegen letale Keimkombination bei Lepidopteren-Bastarden. (Tfln. 2—4.) S. 44. — Boursin: Zwei neue *Agrochola* Hb.-Arten aus Ochrid. (Tfl. 5.) S. 62. — id.: „*Hiptelia*“ *apfelbecki* Rbl. (Tfl. 6.) S. 66. — Razowski: Anomalien bei Schmetterlingen. S. 70. — Burmann: Entwicklung von *Endrosa*-Arten in zwei Stämmen. S. 72. — Kusdas: Lepidopteren von Ennsdorf in Niederösterreich. S. 75. — Schwingenschuß: Lepidopteren von St. Peter i. d. Au in Niederösterreich (Fortsetzung). S. 77. — Literaturreferat. S. 79.

Ein neuer „Prodromus der Lepidopterenfauna Niederösterreichs und des nördlichen Burgenlandes“.

Die Literatur über die Schmetterlingsfauna von Niederösterreich ist heute bereits stark veraltet. Die jüngste umfassende Veröffentlichung hierüber ist der 1915 von der lepidopterologischen Sektion der zoologisch-botanischen Gesellschaft herausgegebene „Prodromus der Lepidopterenfauna von Niederösterreich“.

Die intensive Erforschung des niederösterreichischen Faunenbestandes in den letzten 40 Jahren hat jedoch so viele neue Nachweise und Zugänge an bisher nicht festgestellten Arten erbracht, daß, wenn schon die Herausgabe eines vollständig nach allen Gesichtspunkten eingehend durchgearbeiteten Faunenwerkes infolge der jetzigen Zeitumstände nicht möglich ist, doch zumindest eine den gegenwärtigen Erforschungszustand aufzeigende neu bearbeitete Auflage des bewährten „Prodromus“ eine dringende Notwendigkeit geworden ist.

Mit Genehmigung der zoologisch-botanischen Gesellschaft wird diese Neuauflage nunmehr als Band II der „Abhandlungen der

Wiener Entomologischen Gesellschaft¹⁾ veranstaltet. Das Werk wird von der Wiener Entomologischen Gesellschaft in Verbindung mit dem Niederösterreichischen, bzw. Burgenländischen Landesmuseum herausgegeben. Im Interesse einer besseren vergleichenden Übersicht wird nämlich auch das anschließende nördliche Burgenland mit einbezogen (Leithagebirge, Heideboden, Neusiedler-Seelandschaft bis zur Ödenburger Pforte). Der neue Prodrusus behandelt also eines der faunistisch interessantesten und falterreichsten Gebiete Europas, das von einer besonders großen Anzahl von Verbreitungsgrenzen von Lepidopterenarten der verschiedensten Herkunft durchzogen ist.

Die Anlage des Werkes ist nach folgenden Gesichtspunkten geplant: Um die notwendigen wissenschaftlichen Daten für die Abfassung des Manuskriptes zu erlangen, wird an die rege Mitarbeit aller an der Erforschung der Heimat interessierten Schmetterlingsfreunde appelliert. Die Sichtung und Verarbeitung erfolgt auf der Grundlage der ersten Auflage. Hiezu werden die hinterlassenen Tagebuchnotizen des seinerzeit besten Kenners weiland Hofrat Preisseecker sowie Dr. Zernys vom Naturhistorischen Museum Wien herangezogen, außerdem die laufend geführten Notizen der faunistisch tätigen Mitglieder der Wiener Entomologischen Gesellschaft, von denen u. a. genannt seien: Dr. Galvagni, Koschabek, Ortner, Ing. Pinker, Predota, Reisser, Dr. Ronniger, Schwingenschuß, Sterzl. Die redaktionelle Arbeit wird für die einzelnen Lepidopterenfamilien jeweils an jene Sachbearbeiter aufgeteilt, die hierüber die besten Spezialkenntnisse besitzen. Es wird besonderer Wert darauf gelegt, daß im Interesse einer wissenschaftlich einwandfreien Veröffentlichung nur auf gesicherten Bestimmungen beruhende verbürgte Verbreitungsangaben gebracht werden.

Um den Zusammenhang mit der bisher geleisteten faunistischen Forschung zu wahren und frühere, seit dem Erscheinen der ersten Auflage erschienene einschlägige Arbeiten, Angaben und Notizen nicht zu entwerten und um die praktische Übersichtlichkeit nicht zu gefährden, muß die bisherige systematische Reihenfolge der Arten (trotz der hierin inzwischen eingetretenen wissenschaftlich bedingten Änderungen) sowie die alte Numerierung (wegen Zitaten!) beibehalten werden. Neu hinzugekommene Arten müssen daher durch a), b) usw. gekennzeichnete Einschubnummern erhalten. Die Nomenklatur bringt jedoch die heute gültigen Namen; es sind jedoch aus praktischen Gründen die bisher verwendeten zusätzlich mit angeführt.

Das tabellarische Artenverzeichnis enthält die bisherigen 17 Zonenspalten für Niederösterreich, wozu nun gesondert angeschlossen und gekennzeichnet drei weitere Spalten für die vorgenannten drei burgenländischen Zonen kommen. Die drucktechnische Ausstattung ist so weiträumig vorgesehen, daß aus-

¹⁾ Abh. d. öst. Ent. Ver., Bd. I: Müller-Kautz, *Pieris brioniae* O. und *Pieris napi* L., mit Geleitwort von Prof. Dr. H. Rebel, 192 S., 16 Farbtafeln, 3 Textfig. 1939.

reichender Raum für Neueintragungen erübrigt, auch wird aus praktischen Erwägungen ein handliches Querformat verwendet. Diesen Verbreitungstabellen geht ein einleitender Text voran, außerdem sollen etwa 12 farbige Tafeln beigegeben werden, die Zusammenstellungen der für einzelne Biotope charakteristischen Falterarten zeigen. Eine Landkarte unterrichtet über die Abgrenzung der einzelnen Zonen des Gebietes.

Der Artenbestand beträgt derzeit etwa 3500. Das Werk wird daher rund 300 Seiten Umfang aufweisen. Die Ausgabe erfolgt je nach Fertigstellung des Manuskriptes entweder im Ganzen auf einmal oder aber in zwei bis drei Teilen; für möglichst rasche Erscheinungsweise wird jedoch vorgesorgt.

* * *

Es wird hiemit zur **Subskription** auf den neuen „Prodromus“ eingeladen. Interessenten wollen sich der beiliegenden Anmeldekarte bedienen, aus welcher alle Einzelheiten ersichtlich sind. Zur Erledigung des gesamten den „Prodromus“ betreffenden Schriftverkehrs (Manuskriptanlage, Herstellung und Vertrieb) wird von der Wiener Entomologischen Gesellschaft eine eigene Geschäftsstelle mit besonderem Postsparkassenkonto errichtet. Alle einschlägigen Angelegenheiten mögen daher nicht bei der Leitung der W. E. G., sondern ausschließlich über die „Geschäftsstelle des Werkes ‚Prodromus‘ der Wiener Entomologischen Gesellschaft, zuhanden Herrn Otto Sterzl, Wien XVII, Hernalser Hauptstraße 69“ erledigt werden.

WIENER ENTOMOLOGISCHE GESELLSCHAFT.

Georg Warnecke — 70 Jahre alt.

Unser verehrtes Mitglied, Herr Landgerichtsdirektor i. R. Georg Warnecke, einer der namhaftesten deutschen Lepidopterologen und in Fachkreisen überall bestens bekannt und geschätzt, feiert am 28. April d. J. seinen siebzigsten Geburtstag. Er zählt seit vielen Jahren zu den angesehensten Mitarbeitern unserer Zeitschrift, deren Leser sich immer wieder von den wissenschaftlichen Qualitäten des Jubilars überzeugen können. Eine eingehende Würdigung seiner Arbeiten, deren Bedeutung seither noch gewachsen ist, ist aus dem Aufsatz zu entnehmen, der anlässlich seines sechzigsten Geburtstages in dieser Zeitschrift, 28. Jahrg. 1943, Nr. 5, p. 113—114, erschienen ist. Die Leitung der Wiener Entomologischen Gesellschaft, die sich hierin eins mit allen Mitgliedern weiß, übermittelt Herrn Warnecke die besten Glückwünsche zu seinem Festtage. Es mögen ihm noch ungezählte Jahre guter Gesundheit und eines weiterhin so ersprißlichen Wirkens für unsere schöne Wissenschaft beschieden sein, wie es seine bisherige Tätigkeit bereits bewiesen hat!

R.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1953

Band/Volume: [38](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Ein neuer "Prodromus der Lepidopterenfauna Niederösterreichs und des nördlichen Burgenlandes". 41-43](#)